













Aus Gau und Reich

Merseburg. (Von der Provinzialverwaltung.) ...

Naumburg. (Landwirtschaftsamt im Gau.) ...

Essen. (Kanonendonner im Kino.) ...

Welsch. (Von Gaststubeherren.) ...

Schl. (Bauer stellt einen Terror.) ...

Schl. (Der Genler des benannten.) ...

Kunst und Wissen

Wesen und Werden deutscher Musik / Aus einem Vortrag

Räume zu erkennen und zu vertiefen, ist ...

„Unsterbliche Musik“ - Schubert-Klänge ...

Ein Zinotretio in Schweden gefunden ...

„Dielsel“ mit Paul Kocman ...

Stark schick - Studentenrat ...

Blick in die Welt

Erleben brachten ein Vermögen. Das alte Wort ...

Türnen - Sport - Spiel ...

Unser Rätsel ...

Wagerecht: 1. Scherzhaft kleiner Glücksbringer ...

Auflösung des vorigen Silbenkranzes ...

Familien-Anzeigen

Y Es wurden geboren:

- Birg-Dagmar, 28. 2. 1944. Hildgard Schäfer ...

OD Ihre Vermählung zeigen an:

- Otto Lehmann, Lilo Lehmann geb. Kresse ...

Y Es wurden geboren:

- Halle (S.), Seehener Str. 192. Am 28. 2. 44 ...

Y Es wurden geboren:

- Halle (S.), Seehener Str. 192. Am 28. 2. 44 ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. 2. 44 entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar 1944. Nach kurzem aber schwerem ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...

Halle (S.), Seehener Str. 192.

Am 28. Februar entfiel nach kurzem Krankenlager ...





# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 60

HALLE (SAALE)

MITTWOCH, DEN 1. MÄRZ 1944

Die Karte des Tages



## Die sowjetischen Angriffe im Raum von Nowel

Der volle Abwehrerfolg am ersten Tag des Offensivvorstoßes der Bolschewiken

Ks. Berlin, 29. Febr. Die sowjetischen Bereitstellungen zu neuen Offensivritten führen an einem Punkt, und zwar im südlichen Abschnitt der Nordfront nordwestlich Nowel, zum Angriff, zu dem mehrere Schützenbrigaden antreten. Man kann hierin, trotz der Stärke der feindlichen Angriffskräfte, wohl kaum mehr als einen Versuch erblicken, die Möglichkeiten zu größeren Angriffshandlungen noch kurz vor Beginn der Schlammperiode festzulegen.

Außerdem glauben die Sowjets wahrscheinlich, in diesem Frontabschnitt nur verhältnismäßig schwachen deutschen Kräften gegenüberzutreten. Der erste Tag des feindlichen Angriffsunternehmens dürfte die Sowjets eines Scheiterns belehren. Die deutschen Truppen erlangen einen außerordentlichen Erfolg, die feindlichen Offensivverbände erreichen selbst nicht kleine örtliche Einbrüche. Selbstverständlich kann der Offensivvorstoß von Nowel auch die Einleitung weiterer Angriffshandlungen an anderen Stellen der Front bedeuten. Die nächsten Tage werden hierüber Klarheit verschaffen. Die Wetterverhältnisse sind aber im allgemeinen nicht so, daß man für absehbare Zeit mit dem für Angriffshandlungen unerlässlichen Beschleiben des Bodens rechnen kann.

Der starke Einbruch der deutschen Luftwaffe gegen die erkrankten Bereitstellungsverbände an allen Stellen der Front dürfte die feindlichen Verbände nicht nur durchkreuzen. Wundtums macht es ein kühnliches Neugierproben

der getroffenen Truppenkontingente notwendig, was unmittelbar vor einer Offensive immer lähmend wirkt. Auch aus diesem Grunde erklärt sich die vorsichtige Haltung der sowjetischen Truppenführung.

Die sonstigen Kampfhandlungen an der Front, insbesondere die Kämpfe südlich der Berecina und südöstlich Witebsk, werden von beiden feindlichen Truppenkörpern geführt, hinter denen sich operative Referenten vorläufig noch nicht erkennen lassen. Man kann deshalb annehmen, daß die Sowjets hier eine Ausweitung der Kampfhandlungen im Augenblick nicht wünschen.

Die zunehmende Erstarrungsartigkeit im Sandeßhof von Kettuno in Italien läßt den Schluß zu, daß sich hier bereits kommende größere Kampfhandlungen abzeichnen. Die örtlichen Stellungverbesserungen von deutscher Seite lassen erkennen, daß die Initiative auf diesem Kampffeld wieder in deutschen Händen liegt.

## Moskau gibt 15 Millionen Tote zu

K. Moskau, 29. Febr. Auf 15 Millionen Tote werden in Moskau die Verluste der Sowjetunion in diesem Krieg geschätzt, erklärte jetzt der aus der Sowjetunion heimgekehrte Korrespondent der New Yorker Zeitung „News Desk“ Bill Damm. James Gerning, der gerade in Weingrad eingetroffene Korrespondent derselben Zeitschrift, berichtet von dort, daß fast von den ursprünglich drei Millionen Einwohnern der Stadt nur noch 750 000 dort leben.

## Wann greift die japanische Flotte in den Kampf ein?

Der Vorstoß der Amerikaner im Südpazifik - Entschender Abschnitt des Krieges

ab Tokio, 29. Febr. Die Frontnachrichten im Raum zwischen den Marianen und den westlichen Karolinen in Richtung auf Palau deuten hin, daß Japan in einen entscheidenden Kampf mit anderen Marshall-Inseln betreten ausgebaut sein sollten, eine Umwidmung ihrer Flotte unmöglich. Das beweisen schon die operativen Verfügungen des kaiserlichen Oberkommandos gegen die Marianen. Wenn Japanern gelingt — und die letzten Nachrichten in dieser Hinsicht bezeugen — die tragische Aufgabe der Verteidigung der Träger entscheidend über ihr überlegene Landwehrkräfte entgegenzustellen, ist nicht gekommen, die japanische Flotte zu in den Kampf einzusetzen zu

den. Jedes Volk hat das Recht, seine eigenen ideologischen Richtlinien auszuwählen und zu verfolgen. Spanien versuche nicht, politische Ideen auszuführen, weigere sich jedoch ebenso, sie einzuführen, und ganz besonders eine exotische Lehre, die für sein Volk so schädlich und zerstörend war wie der Kommunismus. In dieser Hinsicht ist Spanien kompromißlos, unbeugsam und konsequent, und das nimmt man ihm gerade von selten derjenigen Mächte übel, die dem Bolschewismus gegenüber sich zu immer weitergehenden Zugeständnissen veranlaßt sehen. Ihnen ist jedes Land ein Dorn im Auge, das einen begrifflich festen Standpunkt einnimmt und verteidigt. Spanien ist antikommunistisch. Die Anglosachsen aber sind Moskau-Freunde. Folglich, sagen sie, ist Spaniens Haltung unneutral. — „Nein“, sagt Spanien durch den Mund von „Arriba“, „unsere antikommunistische Einstellung kann niemals als ideologische Verletzung der Neutralität ausgelegt oder ausgenutzt werden.“

## Die Hauptstreitmacht vernichtet

ab. 29. Febr. Die japanischen Behörden an der Burma-Front die der einflussreichen Hauptstreitmacht indischen Truppen vernichtet. Die vereinten nunmehr das nächste Etappenhandlungen im burmesischen Grenzgebiet vor. Die indische Armee verzettelte bei den Operationen der Kampfergebnisse.

## Luftangriff in Frankreich

übernahm die Zentralgewalt

den war, ist nunmehr dem Innern überhöhen worden. Dieses ist der die Diktator über die Bonaparte als Staatssekretär Aufrechterhaltung der Ordnung die französische Militärs angeleitet nunmehr gilt das gleiche für den in Frankreich. Er findet jetzt im Zentrum die Verhältnisse wieder, die ihm seit mehr als drei Jahren gefehlt hat. Die Übertragung der Führung des Luftschiffes auf das Innenministerium bedeutet, daß auch der britische Botschafter der Zentralregierung im Bedarfsfall, d. h. nach Bombenangriffen usw. im Einvernehmen mit den deutschen Besatzungsbehörden der französischen Luftwaffe zum Weilen der örtlichen Bevölkerung einziehen kann.

Eine weitere Vorbereitungsmaßnahme ist in Paris im Gange, no gelegentlich der Durchführung der neuen monatlichen Lebensmittelfestlegung eine Wohnungszählung vorgenommen wird. Der Pariser Oberbürgermeister bemerkte dazu, daß auf diese Weise Annehmlichkeiten für die jetzigen Einwohner der Stadt vorsehrt werden sollen, die etwa Bombenangriffen erleiden und deren Anwesenheit in Paris aus arbeitsmäßigen Gründen erforderlich ist. Verbunden mit der Wohnungszählung ist zugleich eine nichtamtliche Volkszählung.



den Namen der französischen Kriegsmaschinen. Die Bezeichnung, die man in Frankreich für Luftschiff hat, lautet „Defence Ballon“, d. h. also „politischer Klotz“. Nach der Niederlage Frankreichs im Sommer 1940 wurde die „Defence Ballon“ nicht aufgegeben, sondern blieb als eine Art Nothilfe bestehen. Das Eingreifen der französischen Luftschiffe während nach Bombenangriffen auf französische Städte erwies sich als nützlich, da Polizei und Feuerwehr in solchen Fällen manuskriptmäßig nicht ausreichten. Die französischen Luftschiffe wurden — als eigentliche Luftschiffwache sind vor allem auch die Piloten der Ballons eingesetzt — tragen an ihrer hinteren Leinwand den französischen Staatsfahnen und eine rote Armbrüste als Abzeichen, wenn sie im Einsatz sind.

Dieser französische Luftschiff, der Hilfsmittel weiterbesteht, obwohl seit der Niederlage Frankreichs keine Verabschiedung, nämlich das französische Kriegsministerium, hin-

## Spanien bleibt sich treu

Von unserem ständigen Vertreter

hd. Madrid, 29. Februar. In einem Leitartikel unter der Überschrift „Die spanische Neutralität und der Kommunismus“ setzt sich das Blatt der Falange-Bewegung, „Arriba“, mit einem der prinzipiellen Beweggründe der spanischen Haltung in diesem Kriege auseinander, indem es feststellt, daß diese nicht ein militärisches oder diplomatisches Sich-abhalten aus den Streitfragen, um die der Kampf geht, bedeutet, noch weniger auf einer Gleichgültigkeit gegenüber der internationalen Entwicklung beruht, die sich auf dem europäischen Kontinent abspielt, sondern daß sie einen ganz bestimmten Charakter ideologischer Art trägt, der sie kennzeichnet, nämlich ihre antikommunistische Einstellung. „Für uns“, sagt die Zeitung, „ist eine spezifische Dialektik über den Kommunismus ein Ding der Unmöglichkeit.“ Die nationale Existenz Spaniens sei durch die kommunistische Lehre an den Rand des Abgrundes geneckt worden. „Im Fortbestand ist eine Folge des offensibaren Willens des spanischen Volkes, gegen den Kommunismus zu kämpfen.“

Das Fundament, auf dem das innerpolitische spanische Staatsgebäude errichtet wird, ist demnach die nationale Erneuerung und ihre Trägerin, die Bewegung der Falange, aufbauen, ist der Antibolschewismus. Der blühige Bürgerkrieg, die zahllosen Opfer der besten Söhne des Landes, die ungeheuren militärischen Anstrengungen, die gewaltsame Entfernung der liberalistischen, marxistischen, freimaurerischen, wesensfremden Einflüsse und Kräfte. — andererseits die zielbewußte Wahl eines autoritären Regimes, die Bemühungen, die echten, angestammten und im Volk schlummernden Kräfte zusammenzufassen und die Einigkeit der Klassen und Schichten als unerlässliche Grundlage für eine bessere Zukunft wiederherzustellen — alles das würde seinen Sinn verlieren, wäre umsonst, wenn das spanische Staatsgebäude wieder in das alte Fahrwasser zurückgetrieben würde, aus dessen Untertanen es sich in zwölfter Stunde errettet hat.

Es ist daher selbstverständlich, daß das neue Spanien über dieses Problem keine Diskussion zuläßt. „Jedes Volk hat das Recht, seine eigenen ideologischen Richtlinien auszuwählen und zu verfolgen.“ Spanien versuche nicht, politische Ideen auszuführen, weigere sich jedoch ebenso, sie einzuführen, und ganz besonders eine exotische Lehre, die für sein Volk so schädlich und zerstörend war wie der Kommunismus. In dieser Hinsicht ist Spanien kompromißlos, unbeugsam und konsequent, und das nimmt man ihm gerade von selten derjenigen Mächte übel, die dem Bolschewismus gegenüber sich zu immer weitergehenden Zugeständnissen veranlaßt sehen. Ihnen ist jedes Land ein Dorn im Auge, das einen begrifflich festen Standpunkt einnimmt und verteidigt. Spanien ist antikommunistisch. Die Anglosachsen aber sind Moskau-Freunde. Folglich, sagen sie, ist Spaniens Haltung unneutral. — „Nein“, sagt Spanien durch den Mund von „Arriba“, „unsere antikommunistische Einstellung kann niemals als ideologische Verletzung der Neutralität ausgelegt oder ausgenutzt werden.“

Das ist klar, eindeutig und fest. Der Antikommunismus ist für das neue Spanien ein Glaubensbekenntnis, und es ist eine wesentliche Charaktereigenschaft dieses Landes der Märtyrer und Helden, sich für seine innerste Überzeugung eher opfert als und vielerlei zu lassen, als klein beizugehen. Es ist gut und notwendig, sich immer wieder vorzumachen, daß die Tradition dem neuen Staatswesen und der spanischen Wiedergeburt den gewaltigen Auftrieb verleiht, der sich in allen öffentlichen und privaten Kundgebungen und Reaktionen offenbart. Das Heulte Spaniens baut sich auf seinem großen Gestern auf. Hat nicht Numantia zehn Jahre lang in heldenmütigen Kampf gegen das mächtige, weit überlegene Rom ausgehalten, und konnte erst überwunden werden, als die letzten Verteidiger von Hunger ihre eigenen Taten verzehrten?

Wenn der Ministerrat unter dem Vorsitz des Caudillo am 3. Februar 1944 erklärte, daß Spanien entschlossen sei, seine politische Handlungen und Bewegungsfreiheit gegen jeden äußeren Druck mit aller Schärfe aufrechtzuerhalten, so spiegeln diese Worte den Willen des ganzen Volkes wider. Clausewitz sagte einmal, daß sich die Macht einer Nation aus zwei Faktoren zusammensetze, nämlich der Größe der vorhandenen materiellen Potenz und der Stärke der Willenskraft. Auch der spanische Staatschef hat diesem Gesetz vor seinen Genossen Ausdruck verliehen, und die spanische Geschichte hat es wiederholt bewiesen.

Wiel der Bolschewismus die Schuld an den tragischen Ereignissen in Spanien trug, es erbeute noch bedroht, weil ihm die augenscheinlichen Erfolge der inneren Aufbarbeitung und die Gesundheit dieses Landes verhaßt sind und ein starkes souveränes Spanien mit einer eigenen national ausgerichteten Politik an der Westküste Europas ein Hemmnis seiner imperialistischen Machtergreifung und Weltrevolutionen ist, darum verfolgt man ihn und seine Anschauungen in Spanien mit größter Aufmerksamkeit. „Der Bolschewismus ist keine Demokratie, sondern ein Imperialismus, der vor keinen Mitteln zu rückschreckt. Die Wahrheit aber behält sich immer den Weg, das ist unsere Überzeugung“, erklärte Staatschef Franco am Vorabend des 7. Jahrestages der Erhebung von dem National-

Zelona: Man USA fordern mexikanisches Gebiet Der nordamerikanische Abgeordnete Charles Hinchaw hat dem USA-Kongress den Vorschlag unterbreitet, das zu Mexiko gehörende Nieder-Kalifornien in die USA einzuverleihen. Hinchaw begründete diese Forderung mit der angeblichen Notwendigkeit, die „kontinentale Verteidigung“ zu verstärken, wofür Nieder-Kalifornien außerordentlich gut geeignet sei, weil man dort einen hervorragenden „Flottenstützpunkt“ anlegen könne. Um Mexiko die Abtretung dieses 143 000 Quadratkilometer großen Gebietes schmackhaft zu machen, hat er weiter darauf hingewiesen, daß die Einwohner von Nieder-Kalifornien durch große nordamerikanische Kapitalinvestitionen, Straßenbau und Erschließung des Gebietes für den Fremdenverkehr „beachtliche Vorteile in der Nachkriegszeit“ erzielen würden.

Der Führer an den Kaiser von Mandchukuo dnb. Führerhauptquartier, 1. März. Der Führer hat seiner Majestät dem Kaiser von Mandchukuo zum Nationaltag am 1. März mit einem in herzlichen Worten gehaltenen Telegramm seine Glückwünsche übermittelt. Mandchukuo beehrt am Mittwoch den 12. Jahrestag seiner Selbständigkeit und gleichzeitig den 10. Jahrestag der Thronbesteigung des Kaisers Kang Teh.

Neue Eisenlaubträger dnb. Führerhauptquartier, 29. Febr. Der Führer verlieh das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann H. M. Walter, Kommandeur eines Grenadier-Bataillons, als 406. Soldaten und an Major Benzin, Führer eines medienburgischen Grenadier-Regiments, als 406. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Der Empfang der deutschen Heimkehrer dnb. Berlin, 29. Febr. An der spanisch-französischen Grenze kamen in mehreren Transporten verwundete deutsche Soldaten, Besetzte und Zivilinterne aus Nord- und Südamerika an, die ausgetauscht worden sind. Am Namen der Heimat bereiten ihnen die Wehrmacht, die Auslands-Organisation der NSDAP und das Deutsche Rote Kreuz einen herzlichen Empfang. Die verwundeten Soldaten traten sofort die Weiterfahrt ins Reich an, während die Zivilinterne noch die Ankunft weiterer auslandsdeutscher Frauen und Kinder abwarten, mit denen sie die Heimreise gemeinsam antreten werden.

Einheitsbund gefloren tz. Weisheit, 29. Febr. Der frühere finnische Staatspräsident Pehr Evind Soininen ist im Alterslager an seinem Wohnsitz in Kuusankylä gestorben.

Britischer Kreuzer verloren K. Genf, 29. Febr. Kreuzer gab anlässlich bekannt, daß der britische Kreuzer „Spartan“ verlorengegangen ist.

2500 Flugzeuge nicht zurückgeführt K. Genf, 29. Febr. Der britische Luftfahrtminister Sir Archibald Sinclair erklärte jetzt im britischen Unterhaus, daß bei den Flugzeugoperationen von England aus im vergangenen Jahr mehr als 2500 Flugzeuge nicht zurückgeführt sind. Wenn man im Durchschnitt jeden Mann je Flugzeug net, seien nahezu 18 000 Männer gefloren oder gefangen genommen.

Nacht- und Leihzeuge läuft ab K. Genf, 29. Febr. Das Nacht- und Leihzeuges läuft am 30. Juli dieses Jahres ab. Man werde sich also — berichtet der U.S.A. Vertreter des „Daily Express“ — in den nächsten Monaten auf eine lebhatte Debatte hierüber gefasst machen müssen.

